

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2019**

Arbeitsmarktprofil  
411 Perg



## ARBEITSMARKTPROFIL 2019

### Perg

#### **Inhalt**

|   |    |
|---|----|
| Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes ..... | 2  |
| Bevölkerungsstruktur und -entwicklung.....        | 3  |
| Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....           | 6  |
| Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....          | 9  |
| Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....         | 10 |
| Kinderbetreuungseinrichtungen.....                | 10 |
| Bildung und Bildungsinfrastruktur.....            | 12 |
| Regionale Fördermaßnahmen.....                    | 14 |
| Glossar und Quellenangaben.....                   | 15 |
| Tabellenband .....                                | 21 |

## ARBEITSMARKTPROFIL 2019

### Perg

*Bevölkerungs- und dynamischer Beschäftigungszuwachs, sehr niedrige Arbeitslosenquote und insgesamt leichter Rückgang der Arbeitslosenzahl*

|   | <b>Perg</b>   | <b>Oberösterreich</b> | <b>Österreich</b> |
|---|---------------|-----------------------|-------------------|
| Einwohner/innen am 1.1.2019 (Statistik des Bevölkerungsstandes) | <b>68.459</b> | 1.482.095             | 8.858.775         |
| davon Frauen  | <b>34.257</b> | 746.696               | 4.501.742         |
| davon Männer  | <b>34.202</b> | 735.399               | 4.357.033         |
| Veränderung der Einwohnerzahl 2002-2019                         | <b>6,8%</b>   | 7,6%                  | 9,9%              |
| Arbeitslosenquote 2019 - insgesamt                              | <b>3,6%</b>   | 4,8%                  | 7,4%              |
| Frauen  | <b>4,0%</b>   | 4,8%                  | 7,1%              |
| Männer  | <b>3,4%</b>   | 4,8%                  | 7,6%              |
| Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>                          | <b>614</b>    | 11.983                | 83.882            |
| Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF                 | <b>64,3%</b>  | 57,1%                 | 38,8%             |
| Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> KF                          | <b>112</b>    | 124                   | 106               |
| Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> DSR                         | <b>174</b>    | 217                   | 272               |

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Perg entspricht dem politischen Bezirk Perg und besteht aus 26 Gemeinden, darunter zwei Städte (Grein und Perg).

Der im Osten von Linz liegende Bezirk wird einerseits von der Donau und seiner Schwemmlandschaft (Machland) und andererseits vom Übergang zur Hochebene der Böhmischem Masse geprägt.

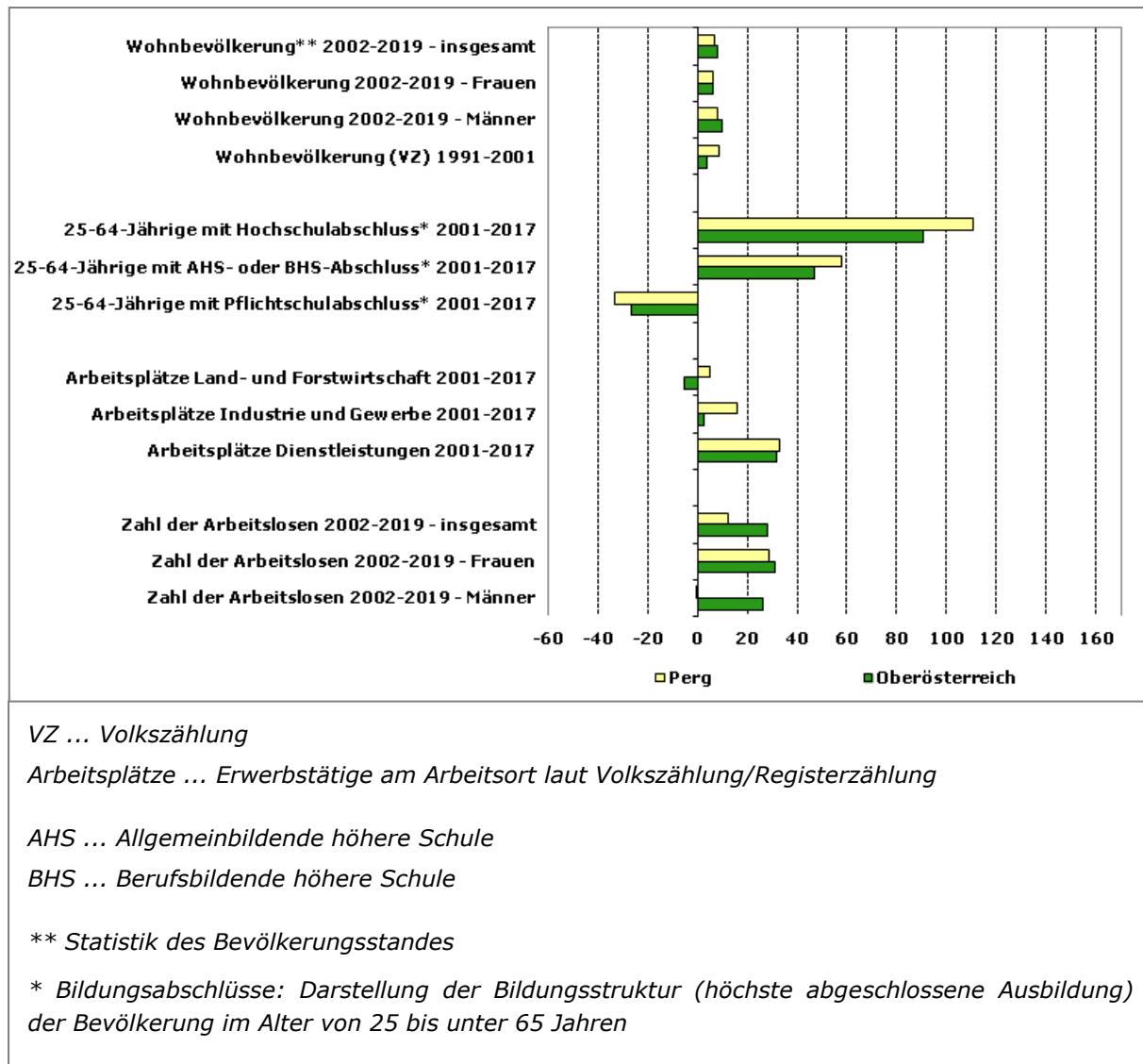
Die Siedlungszentren konzentrieren sich im Westen des Bezirkes und entlang der Donau. Arbeitszentren sind neben dem Bezirkshauptort Perg auch Schwertberg, Mauthausen, Naarn im Machlande, Baumgartenberg und Grein. In diesen sechs Gemeinden sind über 60% der Arbeitsplätze des Arbeitsmarktbezirkes.

Trotz der Nähe zum Linzer Zentralraum sind die über- und innerregionalen Erreichbarkeitsverhältnisse teilweise ungünstig. Das überregionale Verkehrsnetz liegt südlich der Donau und somit außerhalb des Bezirkes.

Grafik 1:

### Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Perg lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes im Jahr 2019 68.459 Personen, davon 34.257 Frauen und 34.202 Männer. Dies entspricht 4,6% der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung.

Perg (8.642 EW, 4.379 Frauen und 4.263 Männer) sowie Schwertberg (5.277 EW, 2.655 Frauen und 2.622 Männer) und Mauthausen (4.890 EW, 2.483 Frauen und 2.407 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Ried in der Riedmark (4.259 EW, 2.097 Frauen und 2.162 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2018 insgesamt um 0,5% gestiegen, wobei die Entwicklung bei den Frauen mit +0,7% günstiger war als bei den Männern mit +0,3%.

Der Arbeitsmarktbezirk Perg zählt, was die Bevölkerungsentwicklung betrifft, zu den dynamischsten Bezirken österreichweit. Die Bevölkerungszuwächse lagen bis 2001 deutlich über den österreichischen Vergleichswerten. Zwischen 1971 und 1981 und im Zeitraum 1981 bis 1991 stieg die Zahl der Einwohner/innen um jeweils 6%. Auch zwischen 1991 und 2001 (Volkszählungen) ist die Zahl der Einwohner/innen stärker als im landes- und bundesweiten Trend um 8,3% gestiegen (Oberösterreich: +3,2%, Österreich: +3,0%). Der Bevölkerungsanstieg war in erster Linie auf die positive Geburtenbilanz (+3.031) zurückzuführen, die Wanderungsbilanz war aber ebenfalls positiv (+1.868).

Die positive Entwicklung hat sich auch nach 2001 fortgesetzt.

Zwischen 2002 und 2019 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Perg um weitere 6,8% gestiegen (Oberösterreich: +7,6%, Österreich: +9,9%).

Von den 455 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2018 entfielen 60 auf Rumänien (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

**Wegzüge in das Ausland 2018 - Zielland**

| Zielland - Top 20           | Wegzüge<br>in das Ausland<br>2018 |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Rumänien                    | 60                                |
| Afghanistan                 | 45                                |
| Deutschland                 | 38                                |
| Ungarn                      | 30                                |
| Syrien - Arabische Republik | 25                                |
| Polen                       | 23                                |
| Slowakei                    | 23                                |
| Irak                        | 17                                |
| Russische Föderation        | 17                                |
| Türkei                      | 15                                |
| Ukraine                     | 12                                |
| Mazedonien                  | 11                                |
| Iran - Islamische Republik  | 10                                |
| Armenien                    | 9                                 |
| Georgien                    | 9                                 |
| Bosnien und Herzegowina     | 7                                 |
| Tschechische Republik       | 7                                 |
| Mongolei                    | 6                                 |
| Niederlande                 | 6                                 |
| Somalia                     | 5                                 |
| <b>gesamt</b>               | <b>455</b>                        |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 794 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2018 entfielen 179 auf Rumänien (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

**Zuzüge aus dem Ausland 2018 - Herkunftsland**

| Herkunftsland - Top 20      | Zuzüge<br>aus dem<br>Ausland<br>2018 |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Rumänien                    | 179                                  |
| Syrien - Arabische Republik | 146                                  |
| Ungarn                      | 72                                   |
| Deutschland                 | 57                                   |
| Iran - Islamische Republik  | 39                                   |
| Slowakei                    | 34                                   |
| Afghanistan                 | 29                                   |
| Polen                       | 27                                   |
| Türkei                      | 23                                   |
| Italien                     | 15                                   |
| Mazedonien                  | 15                                   |
| Georgien                    | 14                                   |
| Irak                        | 11                                   |
| Ukraine                     | 10                                   |
| Kosovo                      | 9                                    |
| Somalia                     | 9                                    |
| China                       | 8                                    |
| Bosnien und Herzegowina     | 5                                    |
| Bulgarien                   | 5                                    |
| Tschechische Republik       | 5                                    |
| <b>gesamt</b>               | <b>794</b>                           |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Perg für das Jahr 2018 ein internationaler Wanderungssaldo von 339 Personen.

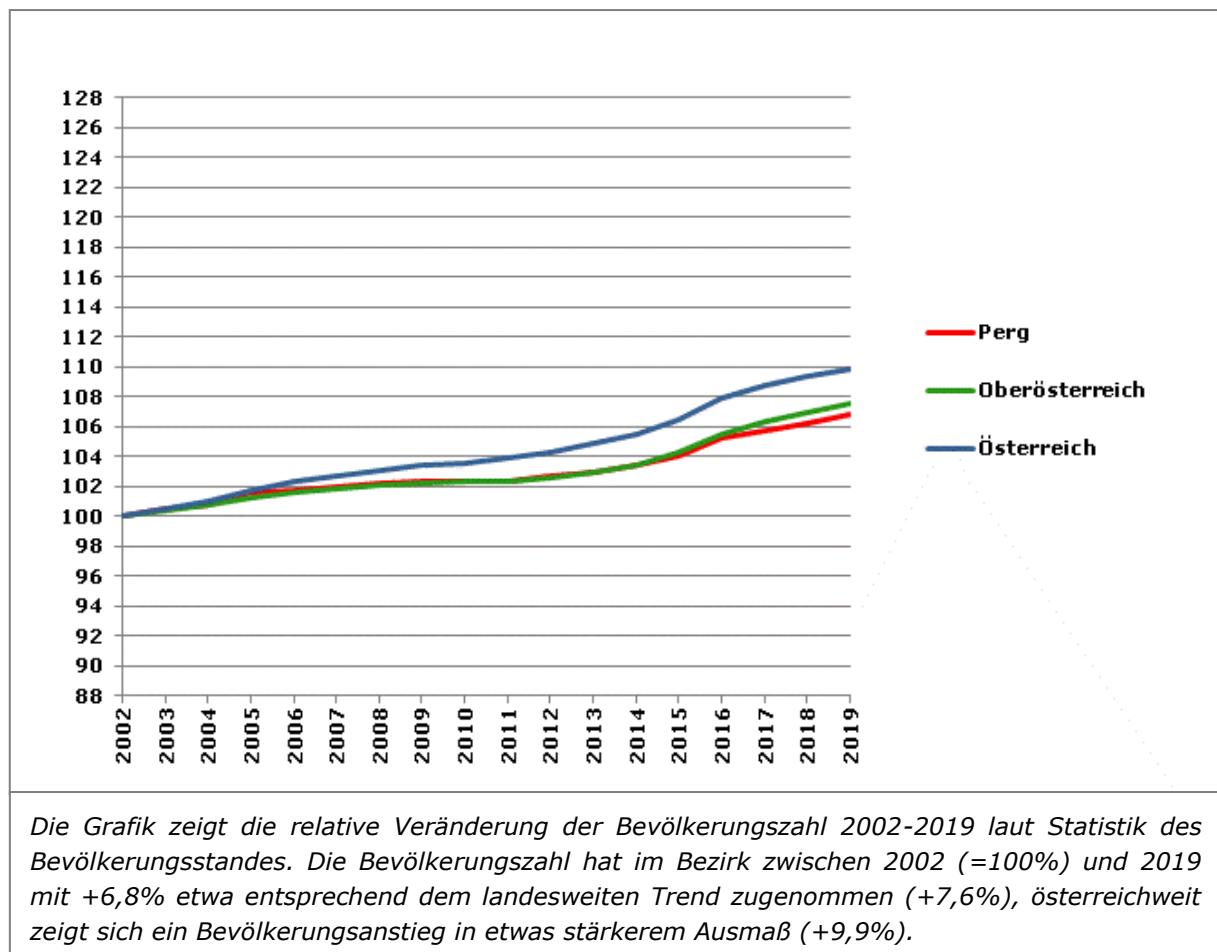
Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2019 im Bezirk Perg mit 16,1% über dem oberösterreichischen Vergleichswert von 15,1%, jener der Über-65-Jährigen mit 16,9% darunter (Oberösterreich: 18,4%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Perg im Jahr 2019 mit 8,3% unter dem landesweiten Vergleichswert von 12,8% (Österreich: 16,2%).

Grafik 2:

### Bevölkerungsentwicklung 2002-2019

Index 2002=100



Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Perg ist Teil der NUTS 3-Region\* Mühlviertel. Der Bevölkerungsanteil des Bezirkes an der NUTS 3-Region beträgt 32,7% (2019), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirks (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Mühlviertel lag im Jahr 2017 bei 34,5% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2017).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen. Mit der Analyse der regionalen Wirtschaftsstruktur und des Wohlstandsniveaus in diesem größeren räumlichen Zusammenhang werden damit auch regionale Potenziale und Verflechtungen berücksichtigt.

### *Bruttoregionalprodukt*

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner/in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Mühlviertel wurde im Jahr 2017 ein BRP/EW von rund 67% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 30 unter den 35 österreichischen Regionen).

Zwischen 2015 und 2017 wurde ein Anstieg des BRP von 10,3% verzeichnet (Oberösterreich: +7,8%, Österreich: +7,6%).

### *Produktivität*

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Mühlviertel wurde im Jahr 2017 eine Produktivität von rund 90% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 22 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur des Mühlviertels wird von einem hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors geprägt. Die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft zeigt sich in einem immer noch überdurchschnittlich hohen Anteil an Arbeitsplätzen.

### *Bruttowertschöpfung*

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen, vermindert um die Vorleistungen. Die BWS nach Wirtschaftssektoren gibt Auskunft darüber, welchen Beitrag die einzelnen Wirtschaftssektoren zur Gesamtwertschöpfung leisten.

Auf den primären Sektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) entfielen 2017 rund 4%, auf den sekundären Sektor (Gewinnung von Rohstoffen, Herstellung von Waren, Energie und Wasser, Bau) rund 40% und auf den tertiären Sektor (Erbringung von Dienstleistungen) rund 56% der BWS (Österreich: 1% primärer Sektor, 29% sekundärer Sektor, 70% tertiärer Sektor).\*\*

Im Jahr 2017 waren rund 16% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Mühlviertel (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 27% im sekundären Sektor und von rund 57% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 5% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).\*\*

*Quelle: Statistik Austria*

*\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken.*

*NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.*

*\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.*

Die oben beschriebenen (auf den Arbeitsort bezogenen) Indikatoren zum regionalen Wirtschaftsniveau und zur regionalen Wirtschaftsstruktur erlauben Rückschlüsse hinsichtlich der Ausstattung einer Region mit Unternehmen und Arbeitsplätzen sowie der wirtschaftlichen Attraktivität einer Region.

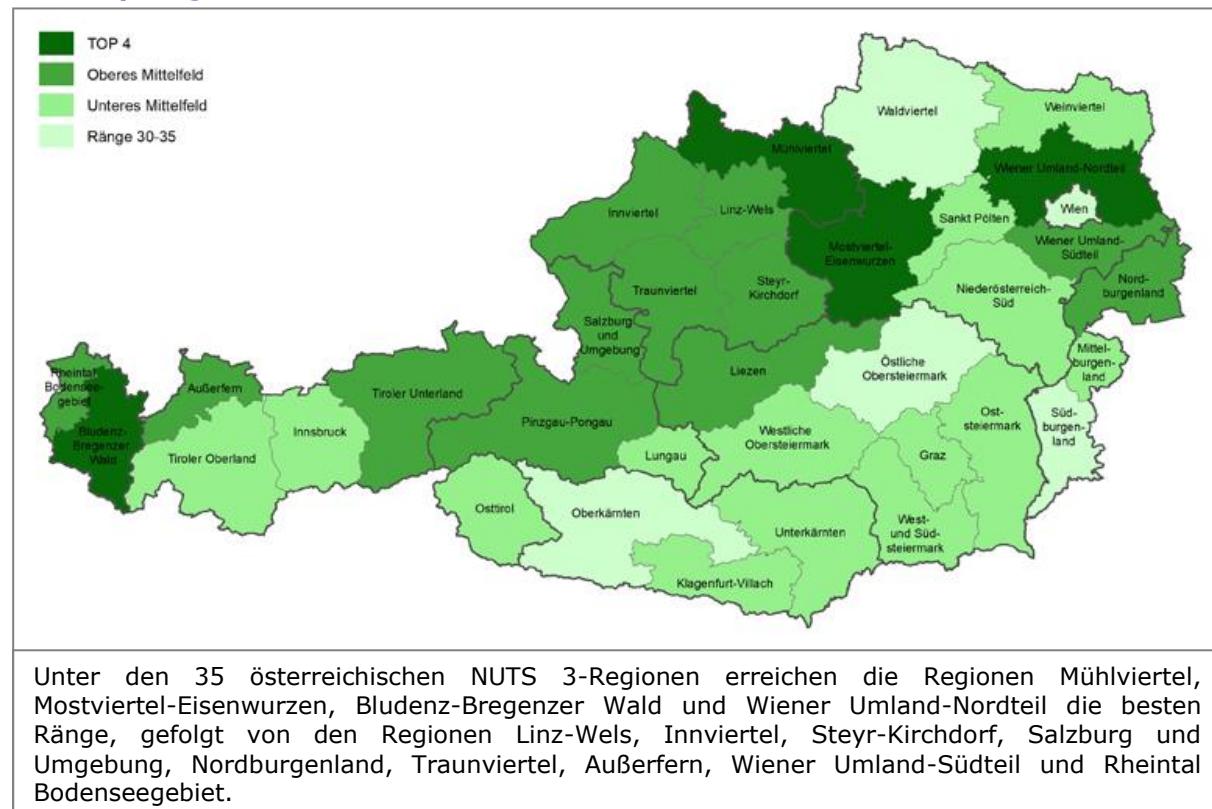
### Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“

Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurde nun für die Arbeitsmarktprofile eine spezielle Berechnungsmethode angewandt. Die Verknüpfung verschiedener „Wohlstandsindikatoren“\*\*\* und die daraus abgeleitete synthetische Gesamt-Rangreihung ermöglichen es, das Wohlstandsniveau der österreichischen NUTS 3-Regionen nach dem Wohnort-Prinzip zu erfassen. Die dabei verwendeten Indikatoren spiegeln sowohl die Einkommens- als auch die demografische Struktur der Regionen wider und geben somit ergänzende Informationen zu jenen Indikatoren, die sich auf den Arbeitsort beziehen.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt die Region Mühlviertel in die Kategorie „TOP 4“ (siehe Karte 1). Ausschlaggebend dafür sind die österreichweit niedrigste Arbeitslosenquote und der geringste Anteil erwerbsferner Personen zwischen 25 und 64 Jahren. Weiters sind auch der geringe Anteil der Wohnbevölkerung über 65 Jahren und der hohe durchschnittliche Jahresnettobezug prägend. Auffallend ist aber auch ein hoher Anteil an Teilzeitbeschäftigten.

Karte 1:

### Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“



Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\*\* Statistik Austria: Anteil der Über-65-Jährigen 2019, Durchschnittlicher Jahresnettobezug 2016-2018, Anteil der Teilzeitbeschäftigung 2016-2018; Arbeitsmarktservice Österreich (bzw. Statistik Austria): Arbeitslosenquote 2017-2019, Anzahl der Tage in Krankengeldbezug 2017-2019 je erwerbstätiger Person 2015-2017, Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter 2017-2019

Tabelle 2:

**Die größten Betriebe des Arbeitsmarktbezirkes**

*10 der größten Produktionsbetriebe - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2019*

|  |       |
|--|-------|
| ENGEL AUSTRIA GmbH                           | 2.210 |
| HABAU HOCH- UND TIEFBAU- GESELLSCHAFT M.B.H. | 1.600 |
| Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.          | 370   |
| Hueck Folien Gesellschaft m.b.H.             | 290   |
| ANREI-Reisinger Gesellschaft m.b.H.          | 190   |
| Praher Kunststofftechnik GmbH                | 180   |
| Krückl Baugesellschaft m.b.H. & Co. KG.      | 180   |
| GLS Bau und Montage G.M.B.H.                 | 160   |
| Schöfer GmbH                                 | 160   |
| machland obst- und gemüsedelikatessen gmbh   | 150   |

*10 der größten Dienstleistungsbetriebe - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2019*

|  |     |
|--|-----|
| CARPE DIEM Austrian Operarius GmbH                     | 500 |
| Sozialhilfeverband Perg                                | 430 |
| A-JOBS GmbH  | 360 |
| Hödlmayr Logistics GmbH                                | 310 |
| PETSCHL-TRANSPORTE Österreich Gesellschaft mbH & Co KG | 170 |
| Raiffeisenbank Perg reg. GenmbH                        | 150 |
| Marktgemeinde Sankt Georgen an der Gusen               | 140 |
| Autohaus Ortner GmbH                                   | 130 |
| Steinbach VertriebsgmbH                                | 120 |
| KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Mauthausen Memorial         | 90  |

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich, Betriebsmonitoring (Regionszuordnung gemäß Hauptverband)

**Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**

*Beschäftigung*

Im Jahr 2019 waren im Arbeitsmarktbezirk Perg 30.200 Personen unselbstständig beschäftigt, davon 13.475 Frauen und 16.725 Männer (Frauenanteil: 44,6%).

Zwischen 2018 und 2019 ist die Zahl der unselbstständig Beschäftigten um insgesamt 1,4% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei den Frauen (+1,9%) stärker ausgeweitet werden konnte als bei den Männern (+1,0%).

*Erwerbsquoten*

Die Erwerbsquote (wohnortbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2019 insgesamt 79,5% (Frauen: 76,3%, Männer: 82,2%) und lag damit etwas über dem landesweiten Vergleichswert (Oberösterreich gesamt: 79,0%, Frauen: 76,3%, Männer: 81,3%).

*Arbeitslosigkeit*

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2019 3,6%, die Frauenarbeitslosigkeit lag dabei mit 4,0% deutlich über jener der Männer (3,4%). Der Arbeitsmarktbezirk Perg hatte damit eine der 15 niedrigsten Arbeitslosenquoten österreichweit.

---

Im Jahr 2019 waren insgesamt 1.142 Personen (556 Frauen und 586 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Abnahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 2,5%, wobei die Zahl der arbeitslosen Männer rückläufig war (-4,9%) und jene der weiblichen Arbeitslosen stagnierte.

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen stieg im selben Zeitraum um 5,6%.

#### *Pendelwanderung*

Der Arbeitsmarktbezirk Perg ist ein Bezirk mit einem hohen Anteil an Auspendler/innen und einem vergleichsweise geringen Anteil an Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken. Im Jahr 2017 betrug der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, rund 42%, etwa 22% der Arbeitsplätze des Bezirks entfielen auf Einpendler/innen aus anderen Regionen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils exkl. der Pendler/innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

#### **Stellenangebot und Lehrstellenmarkt**

Im Jahr 2019 waren im Arbeitsmarktbezirk Perg 515 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 2,8%.

Im selben Jahr wurden 2.655 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 60 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2019 19 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe.

Von den insgesamt 327 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2019 waren 43 im Lehrberuf Bürokaufmann/-frau, 36 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel und 19 im Lehrberuf Gastronomiefachmann/Gastronomiefachfrau tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 30,0% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 774 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2019 waren 135 im Lehrberuf Metalltechnik, 106 im Lehrberuf Mechatronik und 91 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 42,9% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

#### **Kinderbetreuungseinrichtungen**

Im Berichtsjahr 2018/19 gab es im Arbeitsmarktbezirk Perg 54 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 34 Kindergärten, 15 Kinderkrippen und 5 Horte, etwa 2.580 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

11 der 54 Einrichtungen befinden sich in Perg und Schwerberg.

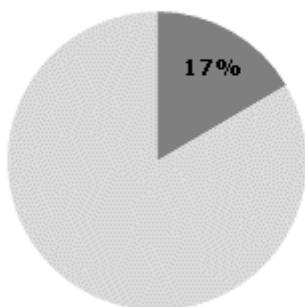
Im Berichtsjahr 2018/19 hatten im Arbeitsmarktbezirk Perg etwa 9% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Oberösterreich: 5%), 2% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Oberösterreich: 22%).

Etwa 2% der Kindertagesheime hatten höchstens 5 Stunden geöffnet (Oberösterreich: 2%), 15% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Oberösterreich: 26%).

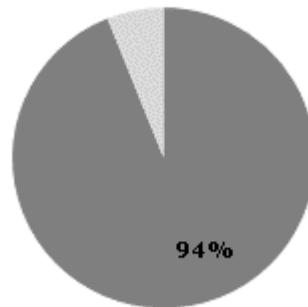
#### *Betreuungsquoten*

Im Berichtsjahr 2018/19 wurden in Oberösterreich 17% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 94% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

**0- bis unter 3-jährige Kinder**



**3- bis unter 6-jährige Kinder**



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 3:

#### **Die wichtigsten Standortgemeinden 2018/19**

| Standorte                  | Zahl der Kinderbetreuungseinrichtungen | Zahl der betreuten Kinder |
|----------------------------|--|---------------------------|
| Perg                       | 6                                      | 272                       |
| Schwertberg                | 5                                      | 254                       |
| Sankt Georgen an der Gusen | 4                                      | 225                       |
| Ried in der Riedmark       | 3                                      | 195                       |
| Katsdorf                   | 4                                      | 194                       |
| Luftenberg an der Donau    | 3                                      | 164                       |
| Naarn im Machlande         | 2                                      | 139                       |
| Mauthausen                 | 3                                      | 136                       |
| Langenstein                | 3                                      | 100                       |
| Grein                      | 2                                      | 96                        |
| Waldhausen im Strudengau   | 1                                      | 85                        |

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

## Bildung und Bildungsinfrastruktur

### *Bildungsniveau*

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Perg.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2017 insgesamt bei rund 11,3% (Oberösterreich: 14,1%, Österreich: 17,5%), Matura hatten 11,6% der Personen dieser Altersgruppe (Oberösterreich: 12,6%, Österreich: 15,6%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Wirtschaft, Verwaltung und Recht oder Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 4:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung,  
Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2017 in %

|  | Perg<br>2017 | Oberösterreich<br>2017 | Österreich<br>2017 |
|--|--------------|------------------------|--------------------|
| <b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>           |              |                        |                    |
| gesamt   | 17,8         | 19,1                   | 18,0               |
| Frauen   | 23,4         | 22,9                   | 20,9               |
| Männer   | 12,5         | 15,3                   | 15,1               |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 52,1         | 47,7                   | 39,7               |
| <b>Lehrlingsausbildung</b>                       |              |                        |                    |
| gesamt   | 42,2         | 38,6                   | 34,1               |
| Frauen   | 33,1         | 31,2                   | 26,6               |
| Männer   | 51,0         | 45,9                   | 41,6               |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 25,9         | 26,2                   | 23,1               |
| <b>Berufsbildende mittlere Schule</b>            |              |                        |                    |
| gesamt   | 17,0         | 15,6                   | 14,7               |
| Frauen   | 19,1         | 17,4                   | 17,2               |
| Männer   | 15,0         | 13,8                   | 12,2               |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 6,9          | 7,0                    | 7,6                |
| <b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>           |              |                        |                    |
| gesamt   | 2,8          | 3,9                    | 6,2                |
| Frauen   | 3,1          | 4,3                    | 6,7                |
| Männer   | 2,4          | 3,4                    | 5,7                |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 3,7          | 5,2                    | 8,4                |
| <b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>       |              |                        |                    |
| gesamt   | 8,8          | 8,7                    | 9,4                |
| Frauen   | 8,9          | 8,8                    | 9,4                |
| Männer   | 8,8          | 8,7                    | 9,4                |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 4,0          | 4,0                    | 4,9                |
| <b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b> |              |                        |                    |
| gesamt   | 11,3         | 14,1                   | 17,5               |
| Frauen   | 12,4         | 15,4                   | 19,2               |
| Männer   | 10,3         | 12,9                   | 15,9               |
| ausländische Wohnbevölkerung                     | 7,5          | 10,0                   | 16,3               |
| <b>gesamt</b>                                    | <b>100,0</b> | <b>100,0</b>           | <b>100,0</b>       |

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

*Schulstandorte und Fachhochschulen*

Der Hauptort Perg ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes (AHS, HAK, HLW, HTL), ein weiterer Schulstandort ist Baumgartenberg (AHS, HLW-Aufbaulehrgang).

Im Schuljahr 2018/2019 wurden im Arbeitsmarktbezirk Perg in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 1.460 Schülerinnen und Schüler unterrichtet (um 3,9% mehr als im Jahr davor).

Im Arbeitsmarktbezirk Perg gibt es derzeit (Studienjahr 2019/2020) keinen Fachhochschul-Studiengang, allerdings werden im Nachbarbezirk Linz 14 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 1.590 Studierenden, davon 1.236 Frauen und 354 Männer, besucht werden. Weiters werden im Nachbarbezirk Freistadt 20

Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 1.523 Studierenden, davon 403 Frauen und 1.120 Männer, besucht werden.

### Regionale Fördermaßnahmen

Die unten stehende Tabelle zeigt die wichtigsten im Jahr 2019 vom AMS finanzierten Fördermaßnahmen für den Arbeitsmarktbezirk Perg.

Tabelle 5:

### Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen

| Projekttitel  | Träger  | Art der Maßnahme | gesamt | Frauen | Männer |
|---|---|------------------|--------|--------|--------|
| Aktive Arbeitssuche   | WIFI ÖFA GMBH   | Qualifizierung   | 144    | 67     | 77     |
| SAUM Donauwerkstätten<br>(Befristete Dienstverhältnisse im<br>Bereich Lohn- und<br>Serienfertigung, Wasch- und<br>Bügelservice) | SAUM-SOZIAL- UND<br>AUSBILDUNGSINITIATIVE<br>UNTERES MÜHLVIERTEL      | Beschäftigung    | 135    | 78     | 57     |
| Deutsch mit System  | MENTOR MANAGEMENT-<br>ENTWICKLUNG- ORGANISATION<br>GMBH & CO OG       | Qualifizierung   | 86     | 62     | 24     |
| Ausbildungsgarantie<br>EDV-AnwenderInnenkurs inkl.<br>digitaler Kompetenz   | WIFI ÖFA GMBH<br>BERUFSFÖRDERUNGSIINSTITUT<br>OBERÖSTERREICH (BFI OÖ) | Qualifizierung   | 75     | 28     | 47     |
|   |   | Qualifizierung   | 68     | 49     | 19     |

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Abgänge aus der Arbeitslosigkeit: | Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.<br><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>  |
| Arbeitslosenquote:                | Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkt Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte)<br><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>   |
| Betroffenheit:                    | Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.<br><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>  |
| Durchschnittliche Verweildauer:   | Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.<br><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>   |
| Jahresdurchschnittsbestand:       | Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände<br><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>   |
| Vorgemerkt Arbeitslose:           | Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.<br><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i> |
| Zugänge in die Arbeitslosigkeit:  | Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.<br><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>  |

### Arbeitsmarkt

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Abgestimmte Erwerbsstatistik: | Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbspendeln abgeleitet.<br><i>(Quelle: Statistik Austria)</i> |
| Arbeitskräftepotenzial:       | Summe aus vorgemerkt Arbeitslosen und unselbstständig beschäftigten Personen laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger.<br><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>  |

**Erwerbsquote (wohnortbezogen):**

Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.

Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Hauptverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.

(Quellen: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)

**Selbständig Beschäftigte:**

Versicherungsdaten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

**Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats.

Mit Jänner 2011 hat der Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Hauptverbands beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Hauptverbandes generiert.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

## Bevölkerung

Geburten- und Wanderungsbilanz:

Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)

Wohnbevölkerung 1971-2001:

Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)

Wohnbevölkerung ab 2002:

Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)

## Bildung

Bildungsabschlüsse:

Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)

Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):

Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)

## Fläche

Dauersiedlungsraum (DSR):

Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

(Quelle: Statistik Austria)

Katasterfläche:

Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

(Quelle: Statistik Austria)

## Lehrlinge

Lehrlingsstatistik:

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf

Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)

#### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustandegekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

#### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

## Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

## Stellenangebot

#### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie

werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

## Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe):

Versicherungsdaten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger (HV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des HV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP):

Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

(Quelle: Statistik Austria)

BRP je Einwohner/in:

Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

(Quelle: Statistik Austria)

Bruttowertschöpfung (BWS):

Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

(Quelle: Statistik Austria)

Erwerbstätige:

Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbstständig Beschäftigte) sowie Selbstständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

(Quelle: Statistik Austria)

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“:

Zur Analyse des Wohlstands niveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettobezug

- Anteil der Teilzeitbeschäftigung
- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)

# Tabellenband 2019

## 411-Perg

### Inhalt

|            |  |    |
|------------|--|----|
| Tabelle 1  | Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....           | 2  |
| Tabelle 2  | Arbeitslosenquote nach Regionen .....                                  | 3  |
| Tabelle 3  | Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....                            | 4  |
| Tabelle 4  | Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen ..... | 5  |
| Tabelle 5  | Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....               | 6  |
| Tabelle 6  | Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....                    | 7  |
| Tabelle 7  | Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....                   | 8  |
| Tabelle 8  | Personen in Schulung nach Regionen .....                               | 9  |
| Tabelle 9  | Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....              | 10 |
| Tabelle 10 | Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....                   | 11 |
| Tabelle 11 | Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt ..... | 12 |
| Tabelle 12 | Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....      | 13 |
|            | Begriffsbestimmungen .....   | 14 |

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

## Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten

|               |                            | 411-Perg |                                 |                              | Oberösterreich |                                 |                              | Österreich |                                 |                              |
|---------------|----------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|------------|---------------------------------|------------------------------|
|               |                            | 2019     | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019       | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| <b>Frauen</b> | Arbeitslose                | 556      | 1                               | 0,1%                         | 15.421         | -435                            | -2,7%                        | 134.690    | -2.576                          | -1,9%                        |
|               | Unselbständig Beschäftigte | 13.475   | 255                             | 1,9%                         | 302.714        | 4.202                           | 1,4%                         | 1.763.297  | 21.969                          | 1,3%                         |
|               | Arbeitskräftepotenzial     | 14.031   | 256                             | 1,9%                         | 318.136        | 3.768                           | 1,2%                         | 1.897.987  | 19.393                          | 1,0%                         |
|               | Arbeitslosenquote          | 4,0%     | -0,1%                           | -                            | 4,8%           | -0,2%                           | -                            | 7,1%       | -0,2%                           | -                            |
| <b>Männer</b> | Arbeitslose                | 586      | -30                             | -4,9%                        | 18.631         | -671                            | -3,5%                        | 166.638    | -8.204                          | -4,7%                        |
|               | Unselbständig Beschäftigte | 16.725   | 169                             | 1,0%                         | 372.699        | 5.516                           | 1,5%                         | 2.034.007  | 33.851                          | 1,7%                         |
|               | Arbeitskräftepotenzial     | 17.312   | 139                             | 0,8%                         | 391.330        | 4.846                           | 1,3%                         | 2.200.644  | 25.647                          | 1,2%                         |
|               | Arbeitslosenquote          | 3,4%     | -0,2%                           | -                            | 4,8%           | -0,2%                           | -                            | 7,6%       | -0,5%                           | -                            |
| <b>Gesamt</b> | Arbeitslose                | 1.142    | -29                             | -2,5%                        | 34.052         | -1.105                          | -3,1%                        | 301.328    | -10.779                         | -3,5%                        |
|               | Unselbständig Beschäftigte | 30.200   | 424                             | 1,4%                         | 675.414        | 9.718                           | 1,5%                         | 3.797.304  | 55.820                          | 1,5%                         |
|               | Arbeitskräftepotenzial     | 31.343   | 395                             | 1,3%                         | 709.466        | 8.613                           | 1,2%                         | 4.098.632  | 45.040                          | 1,1%                         |
|               | Arbeitslosenquote          | 3,6%     | -0,1%                           | -                            | 4,8%           | -0,2%                           | -                            | 7,4%       | -0,3%                           | -                            |
|               | offene Stellen             | 515      | -15                             | -2,8%                        | 20.105         | 1.700                           | 9,2%                         | 77.093     | 5.548                           | 7,8%                         |
|               | Stellenandrangziffer       | 2,2      | 0,0                             | -                            | 1,7            | -0,2                            | -                            | 3,9        | -0,5                            | -                            |

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

## Arbeitslosenquote nach Regionen

|                       | Frauen      |                                 | Männer      |                                 | Gesamt      |                                 |
|-----------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|
|                       | 2019        | Veränderung zum Vorjahr absolut | 2019        | Veränderung zum Vorjahr absolut | 2019        | Veränderung zum Vorjahr absolut |
| 401-Braunau           | 5,6%        | -0,1%                           | 5,2%        | -0,1%                           | 5,3%        | -0,1%                           |
| 402-Eferding          | 2,9%        | -0,6%                           | 2,8%        | -0,4%                           | 2,8%        | -0,5%                           |
| 403-Freistadt         | 3,7%        | -0,3%                           | 3,4%        | -0,2%                           | 3,6%        | -0,2%                           |
| 404-Gmunden           | 4,1%        | 0,0%                            | 4,1%        | -0,2%                           | 4,1%        | -0,1%                           |
| 406-Grieskirchen      | 3,2%        | -0,4%                           | 3,6%        | -0,2%                           | 3,4%        | -0,3%                           |
| 407-Kirchdorf/Krems   | 4,1%        | -0,1%                           | 3,9%        | -0,1%                           | 4,0%        | -0,1%                           |
| 409-Linz neu          | 6,2%        | -0,2%                           | 6,8%        | -0,3%                           | 6,5%        | -0,2%                           |
| <b>411-Perg</b>       | <b>4,0%</b> | <b>-0,1%</b>                    | <b>3,4%</b> | <b>-0,2%</b>                    | <b>3,6%</b> | <b>-0,1%</b>                    |
| 412-Ried im Innkreis  | 4,1%        | 0,1%                            | 4,0%        | -0,2%                           | 4,1%        | -0,1%                           |
| 413-Rohrbach          | 2,3%        | -0,2%                           | 2,7%        | -0,2%                           | 2,5%        | -0,2%                           |
| 414-Schärding         | 3,9%        | -0,3%                           | 4,7%        | -0,3%                           | 4,3%        | -0,3%                           |
| 415-Steyr             | 6,9%        | -0,1%                           | 6,9%        | -0,4%                           | 6,9%        | -0,3%                           |
| 418-Vöcklabruck       | 4,7%        | -0,1%                           | 4,3%        | 0,0%                            | 4,5%        | -0,1%                           |
| 419-Wels              | 6,4%        | -0,5%                           | 6,6%        | -0,3%                           | 6,5%        | -0,4%                           |
| 421-Traun             | 5,2%        | -0,4%                           | 5,1%        | -0,4%                           | 5,2%        | -0,4%                           |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>4,8%</b> | <b>-0,2%</b>                    | <b>4,8%</b> | <b>-0,2%</b>                    | <b>4,8%</b> | <b>-0,2%</b>                    |
| <b>Österreich</b>     | <b>7,1%</b> | <b>-0,2%</b>                    | <b>7,6%</b> | <b>-0,5%</b>                    | <b>7,4%</b> | <b>-0,3%</b>                    |

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

## Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

|                       | Frauen         |                                 |                              | Männer         |                                 |                              | Gesamt         |                                 |                              |
|-----------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|
|                       | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 401-Braunau           | 1.155          | 2                               | 0,2%                         | 1.265          | 4                               | 0,3%                         | 2.420          | 6                               | 0,3%                         |
| 402-Eferding          | 202            | -43                             | -17,5%                       | 243            | -34                             | -12,3%                       | 446            | -77                             | -14,7%                       |
| 403-Freistadt         | 468            | -31                             | -6,1%                        | 543            | -24                             | -4,3%                        | 1.011          | -55                             | -5,1%                        |
| 404-Gmunden           | 835            | 3                               | 0,4%                         | 992            | -32                             | -3,1%                        | 1.827          | -29                             | -1,6%                        |
| 406-Grieskirchen      | 432            | -45                             | -9,4%                        | 580            | -35                             | -5,7%                        | 1.012          | -80                             | -7,3%                        |
| 407-Kirchdorf/Krems   | 468            | -7                              | -1,4%                        | 544            | -17                             | -3,1%                        | 1.012          | -24                             | -2,3%                        |
| 409-Linz neu          | 3.863          | -55                             | -1,4%                        | 4.974          | -135                            | -2,6%                        | 8.837          | -190                            | -2,1%                        |
| <b>411-Perg</b>       | <b>556</b>     | <b>1</b>                        | <b>0,1%</b>                  | <b>586</b>     | <b>-30</b>                      | <b>-4,9%</b>                 | <b>1.142</b>   | <b>-29</b>                      | <b>-2,5%</b>                 |
| 412-Ried im Innkreis  | 516            | 18                              | 3,7%                         | 619            | -34                             | -5,2%                        | 1.135          | -15                             | -1,3%                        |
| 413-Rohrbach          | 259            | -18                             | -6,3%                        | 371            | -31                             | -7,7%                        | 630            | -48                             | -7,1%                        |
| 414-Schärding         | 420            | -33                             | -7,2%                        | 614            | -34                             | -5,3%                        | 1.034          | -67                             | -6,1%                        |
| 415-Steyr             | 1.374          | -23                             | -1,7%                        | 1.672          | -86                             | -4,9%                        | 3.046          | -109                            | -3,5%                        |
| 418-Vöcklabruck       | 1.330          | -3                              | -0,3%                        | 1.454          | 2                               | 0,1%                         | 2.784          | -2                              | -0,1%                        |
| 419-Wels              | 1.856          | -103                            | -5,3%                        | 2.244          | -77                             | -3,3%                        | 4.099          | -179                            | -4,2%                        |
| 421-Traun             | 1.689          | -99                             | -5,5%                        | 1.930          | -107                            | -5,3%                        | 3.620          | -206                            | -5,4%                        |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>15.421</b>  | <b>-435</b>                     | <b>-2,7%</b>                 | <b>18.631</b>  | <b>-671</b>                     | <b>-3,5%</b>                 | <b>34.052</b>  | <b>-1.105</b>                   | <b>-3,1%</b>                 |
| <b>Österreich</b>     | <b>134.690</b> | <b>-2.576</b>                   | <b>-1,9%</b>                 | <b>166.638</b> | <b>-8.204</b>                   | <b>-4,7%</b>                 | <b>301.328</b> | <b>-10.779</b>                  | <b>-3,5%</b>                 |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb\gu000

**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen**

|                       | Frauen        |                                 |                              | Männer        |                                 |                              | Gesamt        |                                 |                              |
|-----------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|
|                       | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 401-Braunau           | 150           | -6                              | -4,1%                        | 180           | 3                               | 1,8%                         | 330           | -3                              | -1,0%                        |
| 402-Eferding          | 30            | -3                              | -8,1%                        | 39            | 2                               | 5,6%                         | 69            | -1                              | -0,8%                        |
| 403-Freistadt         | 65            | 1                               | 1,6%                         | 79            | 2                               | 1,9%                         | 143           | 3                               | 1,8%                         |
| 404-Gmunden           | 107           | 0                               | 0,3%                         | 126           | -18                             | -12,5%                       | 233           | -18                             | -7,0%                        |
| 406-Grieskirchen      | 65            | -11                             | -14,2%                       | 88            | 1                               | 1,2%                         | 153           | -10                             | -5,9%                        |
| 407-Kirchdorf/Krems   | 79            | 6                               | 7,6%                         | 90            | 2                               | 1,8%                         | 169           | 7                               | 4,4%                         |
| 409-Linz neu          | 422           | -7                              | -1,5%                        | 582           | 4                               | 0,7%                         | 1.003         | -3                              | -0,3%                        |
| <b>411-Perg</b>       | <b>72</b>     | <b>-5</b>                       | <b>-6,1%</b>                 | <b>86</b>     | <b>-3</b>                       | <b>-2,9%</b>                 | <b>157</b>    | <b>-7</b>                       | <b>-4,4%</b>                 |
| 412-Ried im Innkreis  | 80            | -5                              | -5,7%                        | 91            | -7                              | -7,6%                        | 170           | -12                             | -6,7%                        |
| 413-Rohrbach          | 40            | 1                               | 2,6%                         | 58            | -5                              | -8,3%                        | 98            | -4                              | -4,2%                        |
| 414-Schärding         | 58            | -2                              | -3,9%                        | 85            | -2                              | -2,6%                        | 143           | -5                              | -3,1%                        |
| 415-Steyr             | 158           | -12                             | -7,1%                        | 202           | -7                              | -3,5%                        | 360           | -19                             | -5,1%                        |
| 418-Vöcklabruck       | 164           | -23                             | -12,4%                       | 198           | -9                              | -4,1%                        | 362           | -32                             | -8,1%                        |
| 419-Wels              | 229           | -14                             | -5,7%                        | 266           | -32                             | -10,8%                       | 495           | -46                             | -8,5%                        |
| 421-Traun             | 221           | 14                              | 6,7%                         | 268           | 25                              | 10,1%                        | 488           | 39                              | 8,6%                         |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>1.938</b>  | <b>-66</b>                      | <b>-3,3%</b>                 | <b>2.435</b>  | <b>-45</b>                      | <b>-1,8%</b>                 | <b>4.374</b>  | <b>-111</b>                     | <b>-2,5%</b>                 |
| <b>Österreich</b>     | <b>12.702</b> | <b>-872</b>                     | <b>-6,4%</b>                 | <b>17.568</b> | <b>-1.302</b>                   | <b>-6,9%</b>                 | <b>30.270</b> | <b>-2.174</b>                   | <b>-6,7%</b>                 |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen

|                       | Frauen        |                                 |                              | Männer        |                                 |                              | Gesamt        |                                 |                              |
|-----------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|
|                       | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 401-Braunau           | 352           | 37                              | 11,8%                        | 449           | -2                              | -0,4%                        | 800           | 35                              | 4,6%                         |
| 402-Eferding          | 50            | -14                             | -22,1%                       | 92            | -9                              | -8,9%                        | 142           | -23                             | -14,0%                       |
| 403-Freistadt         | 151           | -6                              | -3,6%                        | 191           | -14                             | -6,7%                        | 341           | -19                             | -5,3%                        |
| 404-Gmunden           | 264           | -7                              | -2,7%                        | 377           | -3                              | -0,8%                        | 642           | -10                             | -1,6%                        |
| 406-Grieskirchen      | 120           | -9                              | -6,7%                        | 214           | 1                               | 0,3%                         | 334           | -8                              | -2,3%                        |
| 407-Kirchdorf/Krems   | 135           | 0                               | -0,3%                        | 197           | -12                             | -5,8%                        | 332           | -13                             | -3,6%                        |
| 409-Linz neu          | 976           | 69                              | 7,6%                         | 1.635         | 3                               | 0,2%                         | 2.611         | 72                              | 2,9%                         |
| <b>411-Perg</b>       | <b>150</b>    | <b>5</b>                        | <b>3,1%</b>                  | <b>203</b>    | <b>-15</b>                      | <b>-6,8%</b>                 | <b>353</b>    | <b>-10</b>                      | <b>-2,9%</b>                 |
| 412-Ried im Innkreis  | 144           | 4                               | 2,8%                         | 211           | -1                              | -0,2%                        | 355           | 3                               | 1,0%                         |
| 413-Rohrbach          | 77            | 3                               | 3,9%                         | 125           | -4                              | -3,0%                        | 202           | -1                              | -0,5%                        |
| 414-Schärding         | 110           | -10                             | -7,9%                        | 212           | 3                               | 1,6%                         | 323           | -6                              | -1,9%                        |
| 415-Steyr             | 473           | 51                              | 12,2%                        | 657           | 3                               | 0,5%                         | 1.129         | 55                              | 5,1%                         |
| 418-Vöcklabruck       | 425           | 27                              | 6,7%                         | 490           | 18                              | 3,7%                         | 915           | 44                              | 5,1%                         |
| 419-Wels              | 558           | 1                               | 0,1%                         | 840           | 4                               | 0,5%                         | 1.398         | 4                               | 0,3%                         |
| 421-Traun             | 475           | -4                              | -0,8%                        | 693           | -50                             | -6,7%                        | 1.169         | -54                             | -4,4%                        |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>4.459</b>  | <b>147</b>                      | <b>3,4%</b>                  | <b>6.586</b>  | <b>-76</b>                      | <b>-1,1%</b>                 | <b>11.045</b> | <b>70</b>                       | <b>0,6%</b>                  |
| <b>Österreich</b>     | <b>39.666</b> | <b>1.339</b>                    | <b>3,5%</b>                  | <b>58.500</b> | <b>-646</b>                     | <b>-1,1%</b>                 | <b>98.166</b> | <b>693</b>                      | <b>0,7%</b>                  |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

|                       | Frauen         |                                 |                              | Männer         |                                 |                              | Gesamt         |                                 |                              |
|-----------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|
|                       | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 401-Braunau           | 3.775          | -194                            | -4,9%                        | 4.774          | 49                              | 1,0%                         | 8.549          | -145                            | -1,7%                        |
| 402-Eferding          | 961            | 21                              | 2,2%                         | 1.236          | 45                              | 3,8%                         | 2.197          | 66                              | 3,1%                         |
| 403-Freistadt         | 1.850          | 59                              | 3,3%                         | 2.258          | 15                              | 0,7%                         | 4.108          | 74                              | 1,8%                         |
| 404-Gmunden           | 3.940          | 55                              | 1,4%                         | 4.769          | 38                              | 0,8%                         | 8.709          | 93                              | 1,1%                         |
| 406-Grieskirchen      | 1.829          | -93                             | -4,8%                        | 2.820          | 110                             | 4,1%                         | 4.649          | 17                              | 0,4%                         |
| 407-Kirchdorf/Krems   | 2.017          | -32                             | -1,6%                        | 2.480          | 23                              | 0,9%                         | 4.497          | -9                              | -0,2%                        |
| 409-Linz neu          | 12.037         | -463                            | -3,7%                        | 16.804         | -99                             | -0,6%                        | 28.841         | -562                            | -1,9%                        |
| <b>411-Perg</b>       | <b>2.572</b>   | <b>36</b>                       | <b>1,4%</b>                  | <b>2.945</b>   | <b>169</b>                      | <b>6,1%</b>                  | <b>5.517</b>   | <b>205</b>                      | <b>3,9%</b>                  |
| 412-Ried im Innkreis  | 2.285          | -55                             | -2,4%                        | 3.181          | 66                              | 2,1%                         | 5.466          | 11                              | 0,2%                         |
| 413-Rohrbach          | 1.443          | 28                              | 2,0%                         | 1.927          | -83                             | -4,1%                        | 3.370          | -55                             | -1,6%                        |
| 414-Schärding         | 1.704          | -37                             | -2,1%                        | 2.850          | -81                             | -2,8%                        | 4.554          | -118                            | -2,5%                        |
| 415-Steyr             | 4.364          | -69                             | -1,6%                        | 5.008          | 71                              | 1,4%                         | 9.372          | 2                               | 0,0%                         |
| 418-Vöcklabruck       | 5.089          | -281                            | -5,2%                        | 6.375          | 47                              | 0,7%                         | 11.464         | -234                            | -2,0%                        |
| 419-Wels              | 5.965          | -208                            | -3,4%                        | 8.024          | 105                             | 1,3%                         | 13.989         | -103                            | -0,7%                        |
| 421-Traun             | 5.939          | 21                              | 0,4%                         | 7.303          | 352                             | 5,1%                         | 13.242         | 373                             | 2,9%                         |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>55.770</b>  | <b>-1.212</b>                   | <b>-2,1%</b>                 | <b>72.754</b>  | <b>827</b>                      | <b>1,1%</b>                  | <b>128.524</b> | <b>-385</b>                     | <b>-0,3%</b>                 |
| <b>Österreich</b>     | <b>422.338</b> | <b>-11.390</b>                  | <b>-2,6%</b>                 | <b>533.937</b> | <b>-11.048</b>                  | <b>-2,0%</b>                 | <b>956.275</b> | <b>-22.438</b>                  | <b>-2,3%</b>                 |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

|                       | Frauen         |                                 |                              | Männer         |                                 |                              | Gesamt           |                                 |                              |
|-----------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|------------------|---------------------------------|------------------------------|
|                       | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019             | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 401-Braunau           | 4.040          | -217                            | -5,1%                        | 4.962          | -311                            | -5,9%                        | 9.002            | -528                            | -5,5%                        |
| 402-Eferding          | 1.057          | -22                             | -2,0%                        | 1.336          | -34                             | -2,5%                        | 2.393            | -56                             | -2,3%                        |
| 403-Freistadt         | 1.940          | -22                             | -1,1%                        | 2.412          | -49                             | -2,0%                        | 4.352            | -71                             | -1,6%                        |
| 404-Gmunden           | 4.274          | -105                            | -2,4%                        | 5.118          | -339                            | -6,2%                        | 9.392            | -444                            | -4,5%                        |
| 406-Grieskirchen      | 2.008          | -153                            | -7,1%                        | 3.008          | -44                             | -1,4%                        | 5.016            | -197                            | -3,8%                        |
| 407-Kirchdorf/Krems   | 2.207          | -53                             | -2,3%                        | 2.733          | -62                             | -2,2%                        | 4.940            | -115                            | -2,3%                        |
| 409-Linz neu          | 13.191         | -1.049                          | -7,4%                        | 18.505         | -1.238                          | -6,3%                        | 31.696           | -2.287                          | -6,7%                        |
| <b>411-Perg</b>       | <b>2.892</b>   | <b>-20</b>                      | <b>-0,7%</b>                 | <b>3.263</b>   | <b>46</b>                       | <b>1,4%</b>                  | <b>6.155</b>     | <b>26</b>                       | <b>0,4%</b>                  |
| 412-Ried im Innkreis  | 2.413          | -137                            | -5,4%                        | 3.362          | -112                            | -3,2%                        | 5.775            | -249                            | -4,1%                        |
| 413-Rohrbach          | 1.504          | -35                             | -2,3%                        | 2.077          | -183                            | -8,1%                        | 3.581            | -218                            | -5,7%                        |
| 414-Schärding         | 1.809          | -102                            | -5,3%                        | 3.012          | -211                            | -6,5%                        | 4.821            | -313                            | -6,1%                        |
| 415-Steyr             | 4.807          | -344                            | -6,7%                        | 5.544          | -331                            | -5,6%                        | 10.351           | -675                            | -6,1%                        |
| 418-Vöcklabruck       | 5.505          | -347                            | -5,9%                        | 6.652          | -305                            | -4,4%                        | 12.157           | -652                            | -5,1%                        |
| 419-Wels              | 6.605          | -286                            | -4,2%                        | 8.721          | -518                            | -5,6%                        | 15.326           | -804                            | -5,0%                        |
| 421-Traun             | 6.635          | 11                              | 0,2%                         | 7.737          | -324                            | -4,0%                        | 14.372           | -313                            | -2,1%                        |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>60.887</b>  | <b>-2.881</b>                   | <b>-4,5%</b>                 | <b>78.442</b>  | <b>-4.015</b>                   | <b>-4,9%</b>                 | <b>139.329</b>   | <b>-6.896</b>                   | <b>-4,7%</b>                 |
| <b>Österreich</b>     | <b>485.412</b> | <b>-16.056</b>                  | <b>-3,2%</b>                 | <b>601.420</b> | <b>-30.799</b>                  | <b>-4,9%</b>                 | <b>1.086.832</b> | <b>-46.855</b>                  | <b>-4,1%</b>                 |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Personen in Schulung nach Regionen

|                       | Frauen        |                                 |                              | Männer        |                                 |                              | Gesamt        |                                 |                              |
|-----------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|---------------|---------------------------------|------------------------------|
|                       | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019          | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| 401-Braunau           | 383           | 5                               | 1,2%                         | 250           | -17                             | -6,3%                        | 633           | -12                             | -1,9%                        |
| 402-Eferding          | 76            | 7                               | 10,3%                        | 54            | -4                              | -6,5%                        | 130           | 3                               | 2,6%                         |
| 403-Freistadt         | 195           | -13                             | -6,4%                        | 131           | -9                              | -6,7%                        | 326           | -23                             | -6,5%                        |
| 404-Gmunden           | 270           | -26                             | -8,6%                        | 259           | -20                             | -7,1%                        | 529           | -45                             | -7,9%                        |
| 406-Grieskirchen      | 148           | -17                             | -10,3%                       | 110           | -18                             | -13,8%                       | 257           | -34                             | -11,8%                       |
| 407-Kirchdorf/Krems   | 164           | -21                             | -11,3%                       | 121           | -15                             | -11,2%                       | 285           | -36                             | -11,3%                       |
| 409-Linz neu          | 1.216         | -109                            | -8,2%                        | 1.129         | -168                            | -13,0%                       | 2.345         | -277                            | -10,6%                       |
| <b>411-Perg</b>       | <b>193</b>    | <b>-24</b>                      | <b>-11,0%</b>                | <b>148</b>    | <b>-10</b>                      | <b>-6,3%</b>                 | <b>340</b>    | <b>-34</b>                      | <b>-9,0%</b>                 |
| 412-Ried im Innkreis  | 216           | -16                             | -6,8%                        | 182           | -2                              | -1,0%                        | 398           | -17                             | -4,2%                        |
| 413-Rohrbach          | 119           | 8                               | 7,4%                         | 81            | -6                              | -6,9%                        | 199           | 2                               | 1,1%                         |
| 414-Schärding         | 148           | 4                               | 2,7%                         | 103           | -11                             | -9,9%                        | 251           | -8                              | -2,9%                        |
| 415-Steyr             | 420           | -23                             | -5,2%                        | 345           | -44                             | -11,3%                       | 764           | -67                             | -8,1%                        |
| 418-Vöcklabruck       | 419           | 13                              | 3,1%                         | 290           | -30                             | -9,4%                        | 708           | -18                             | -2,4%                        |
| 419-Wels              | 456           | -25                             | -5,3%                        | 409           | 5                               | 1,3%                         | 865           | -20                             | -2,3%                        |
| 421-Traun             | 558           | -9                              | -1,5%                        | 390           | -36                             | -8,5%                        | 948           | -45                             | -4,5%                        |
| <b>Oberösterreich</b> | <b>4.980</b>  | <b>-246</b>                     | <b>-4,7%</b>                 | <b>4.000</b>  | <b>-385</b>                     | <b>-8,8%</b>                 | <b>8.980</b>  | <b>-631</b>                     | <b>-6,6%</b>                 |
| <b>Österreich</b>     | <b>32.673</b> | <b>-2.128</b>                   | <b>-6,1%</b>                 | <b>29.287</b> | <b>-4.652</b>                   | <b>-13,7%</b>                | <b>61.959</b> | <b>-6.779</b>                   | <b>-9,9%</b>                 |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit**

|               |                             | 411-Perg |                                 |                              | Oberösterreich |                                 |                              | Österreich |                                 |                              |
|---------------|-----------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|------------|---------------------------------|------------------------------|
|               |                             | 2019     | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019       | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| <b>Frauen</b> | Zugänge                     | 2.572    | 36                              | 1,4%                         | 55.770         | -1.212                          | -2,1%                        | 422.338    | -11.390                         | -2,6%                        |
|               | Abgänge                     | 2.892    | -20                             | -0,7%                        | 60.887         | -2.881                          | -4,5%                        | 485.412    | -16.056                         | -3,2%                        |
|               | durchschnittl. Verweildauer | 82       | 3                               | -                            | 103            | -2                              | -                            | 123        | -1                              | -                            |
|               | Betroffenheit               | 2.263    | 21                              | 0,9%                         | 53.265         | -1.297                          | -2,4%                        | 393.857    | -6.218                          | -1,6%                        |
| <b>Männer</b> | Zugänge                     | 2.945    | 169                             | 6,1%                         | 72.754         | 827                             | 1,1%                         | 533.937    | -11.048                         | -2,0%                        |
|               | Abgänge                     | 3.263    | 46                              | 1,4%                         | 78.442         | -4.015                          | -4,9%                        | 601.420    | -30.798                         | -4,9%                        |
|               | durchschnittl. Verweildauer | 77       | -6                              | -                            | 96             | -8                              | -                            | 120        | -6                              | -                            |
|               | Betroffenheit               | 2.666    | 3                               | 0,1%                         | 68.032         | -1.533                          | -2,2%                        | 505.119    | -12.958                         | -2,5%                        |
| <b>Gesamt</b> | Zugänge                     | 5.517    | 205                             | 3,9%                         | 128.524        | -385                            | -0,3%                        | 956.275    | -22.438                         | -2,3%                        |
|               | Abgänge                     | 6.155    | 26                              | 0,4%                         | 139.329        | -6.896                          | -4,7%                        | 1.086.832  | -46.854                         | -4,1%                        |
|               | durchschnittl. Verweildauer | 79       | -2                              | -                            | 99             | -5                              | -                            | 121        | -4                              | -                            |
|               | Betroffenheit               | 4.929    | 24                              | 0,5%                         | 121.289        | -2.835                          | -2,3%                        | 898.923    | -19.196                         | -2,1%                        |

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\gu100, amb\amb\_pst\_perbez\_epic\_ifd

## Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen

|   | 411-Perg     |                              |             | Oberösterreich |                              |             | Österreich     |                              |             |
|---|--------------|------------------------------|-------------|----------------|------------------------------|-------------|----------------|------------------------------|-------------|
|   | 2019         | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % |
| bis 24 Jahre                              | 157          | -4,4%                        | 14%         | 4.374          | -2,5%                        | 13%         | 30.270         | -6,7%                        | 10%         |
| 25 bis 44 Jahre                           | 507          | -2,8%                        | 44%         | 15.197         | -4,7%                        | 45%         | 139.892        | -4,4%                        | 46%         |
| ab 45 Jahre                               | 477          | -1,5%                        | 42%         | 14.481         | -1,7%                        | 43%         | 131.165        | -1,6%                        | 44%         |
| InländerInnen                             | 881          | -4,6%                        | 77%         | 24.206         | -4,4%                        | 71%         | 204.960        | -5,2%                        | 68%         |
| AusländerInnen                            | 261          | 5,6%                         | 23%         | 9.846          | 0,2%                         | 29%         | 96.367         | 0,5%                         | 32%         |
| mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme | 143          | -11,9%                       | 12%         | 4.105          | -13,5%                       | 12%         | 34.289         | -15,2%                       | 11%         |
| mit EZ - Sonstige                         | 22           | 22,0%                        | 2%          | 549            | 1,1%                         | 2%          | 4.417          | 2,1%                         | 1%          |
| Pflichtschulausbildung                    | 513          | -2,0%                        | 45%         | 16.292         | -4,5%                        | 48%         | 132.854        | -3,6%                        | 44%         |
| Lehrausbildung                            | 429          | -3,4%                        | 38%         | 11.535         | -2,7%                        | 34%         | 92.862         | -5,2%                        | 31%         |
| Mittlere Ausbildung                       | 67           | 2,8%                         | 6%          | 1.621          | -0,8%                        | 5%          | 15.969         | -3,4%                        | 5%          |
| Höhere Ausbildung                         | 77           | 5,2%                         | 7%          | 2.573          | 0,7%                         | 8%          | 34.096         | -1,0%                        | 11%         |
| Akademische Ausbildung                    | 53           | -15,9%                       | 5%          | 1.820          | 2,2%                         | 5%          | 24.604         | 1,7%                         | 8%          |
| Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate  | 146          | -17,5%                       | 13%         | 8.199          | -10,6%                       | 24%         | 93.499         | -3,7%                        | 31%         |
| LZAL > 12 Monate                          | 58           | -10,4%                       | 5%          | 3.886          | -17,4%                       | 11%         | 47.848         | -5,5%                        | 16%         |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>1.142</b> | <b>-2,5%</b>                 | <b>100%</b> | <b>34.052</b>  | <b>-3,1%</b>                 | <b>100%</b> | <b>301.328</b> | <b>-3,5%</b>                 | <b>100%</b> |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_ifd

## Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt

|                                 | 411-Perg |                                 |                              | Oberösterreich |                                 |                              | Österreich |                                 |                              |
|---------------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|------------|---------------------------------|------------------------------|
|                                 | 2019     | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % | 2019       | Veränderung zum Vorjahr absolut | Veränderung zum Vorjahr in % |
| <b>offene Stellen (OS)</b>      |          |                                 |                              |                |                                 |                              |            |                                 |                              |
| OS sofort verfügbar             | 515      | -15                             | -2,8%                        | 20.105         | 1.700                           | 9,2%                         | 77.093     | 5.548                           | 7,8%                         |
| OS nicht sofort verfügbar       | 65       | -7                              | -9,5%                        | 1.821          | -263                            | -12,6%                       | 15.776     | -229                            | -1,4%                        |
| Zugänge OS                      | 2.655    | -9                              | -0,3%                        | 95.323         | -2.194                          | -2,2%                        | 521.824    | -7.765                          | -1,5%                        |
| Abgänge OS                      | 2.614    | -85                             | -3,1%                        | 95.114         | 212                             | 0,2%                         | 521.780    | 1.388                           | 0,3%                         |
| abgeschlossene Laufzeit OS      | 70       | 1                               | -                            | 73             | 8                               | -                            | 52         | 6                               | -                            |
| <b>Lehrstellensuchende (LS)</b> |          |                                 |                              |                |                                 |                              |            |                                 |                              |
| LS sofort verfügbar             | 19       | -3                              | -12,7%                       | 605            | 71                              | 13,3%                        | 6.830      | 626                             | 10,1%                        |
| darunter Frauen                 | 6        | -3                              | -30,9%                       | 262            | 31                              | 13,3%                        | 2.798      | 271                             | 10,7%                        |
| darunter Männer                 | 13       | 0                               | 0,7%                         | 343            | 40                              | 13,4%                        | 4.033      | 355                             | 9,6%                         |
| LS nicht sofort verfügbar       | 49       | -16                             | -24,7%                       | 1.001          | 6                               | 0,6%                         | 3.639      | 186                             | 5,4%                         |
| darunter Frauen                 | 18       | -11                             | -36,7%                       | 434            | -5                              | -1,2%                        | 1.466      | 75                              | 5,4%                         |
| darunter Männer                 | 30       | -5                              | -14,9%                       | 567            | 11                              | 2,0%                         | 2.173      | 111                             | 5,4%                         |
| <b>offene Lehrstellen (OL)</b>  |          |                                 |                              |                |                                 |                              |            |                                 |                              |
| OL sofort verfügbar             | 60       | 20                              | 51,5%                        | 1.585          | 331                             | 26,3%                        | 6.247      | 768                             | 14,0%                        |
| OL nicht sofort verfügbar       | 207      | -10                             | -4,6%                        | 3.177          | 120                             | 3,9%                         | 10.653     | 338                             | 3,3%                         |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

|  | 411-Perg     |                              |             | Oberösterreich |                              |             | Österreich     |                              |             |
|--|--------------|------------------------------|-------------|----------------|------------------------------|-------------|----------------|------------------------------|-------------|
|  | 2019         | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % | 2019           | Veränderung zum Vorjahr in % | Anteil in % |
| <b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b> |              |                              |             |                |                              |             |                |                              |             |
| Pflichtschulausbildung                   | 187          | 6,4%                         | 36%         | 7.275          | 15,0%                        | 36%         | 29.041         | 11,6%                        | 38%         |
| Lehrausbildung                           | 240          | -11,7%                       | 47%         | 9.854          | 5,3%                         | 49%         | 34.713         | 3,1%                         | 45%         |
| Mittlere Ausbildung                      | 28           | 165,9%                       | 5%          | 474            | 84,3%                        | 2%          | 2.668          | 31,4%                        | 3%          |
| Höhere Ausbildung                        | 43           | -24,4%                       | 8%          | 1.643          | -2,6%                        | 8%          | 6.821          | 7,2%                         | 9%          |
| Akademische Ausbildung                   | 17           | 16,4%                        | 3%          | 857            | 10,8%                        | 4%          | 3.839          | 11,9%                        | 5%          |
| <b>Bestand gesamt</b>                    | <b>515</b>   | <b>-2,8%</b>                 | <b>100%</b> | <b>20.105</b>  | <b>9,2%</b>                  | <b>100%</b> | <b>77.093</b>  | <b>7,8%</b>                  | <b>100%</b> |
| <b>Abgänge offener Stellen</b>           |              |                              |             |                |                              |             |                |                              |             |
| 0 bis 30 Tage                            | 1.071        | -7,4%                        | 41%         | 34.191         | -3,8%                        | 36%         | 245.912        | -4,7%                        | 47%         |
| 31 bis 90 Tage                           | 874          | 0,5%                         | 33%         | 35.834         | -3,5%                        | 38%         | 189.318        | -1,5%                        | 36%         |
| 91 bis 180 Tage                          | 435          | 10,4%                        | 17%         | 16.328         | 2,7%                         | 17%         | 62.723         | 14,8%                        | 12%         |
| mehr als 180 Tage                        | 234          | -16,1%                       | 9%          | 8.761          | 38,6%                        | 9%          | 23.827         | 53,1%                        | 5%          |
| <b>Abgänge gesamt</b>                    | <b>2.614</b> | <b>-3,1%</b>                 | <b>100%</b> | <b>95.114</b>  | <b>0,2%</b>                  | <b>100%</b> | <b>521.780</b> | <b>0,3%</b>                  | <b>100%</b> |

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd

## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zugänge und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangziffer:

Vorgemerkt Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustandegekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkt Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

**Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

**Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

**Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials